

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern.
Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010
www.gsk.ch/

Schweizerischer Kunstführer: erhältlich

Bestellung: <http://gsk.ch/de/das-staedtchen-lichtensteig-im-toggenburg.html>

Altes Rathaus

Erb. um 1400, erstmals erwähnt 1534. Hier wurden Garn- und Schmalzmärkte abgehalten, und hier befand sich die von der Stadt verwaltete Waage. Veränderungen 1683–84 und M. 18. Jh. 1868 verkauft. Seit 1871 Privatbesitz. 1968 rest. und unter Bundesschutz gestellt. 1985 Freilegung von Malereien in der Ratsstube im 1.OG. 1987 Rekonstr. des 1835 abgebr. Dachreiters. Im 1.OG drei spätgot. Fensterwagen, darüber aus der Achse verschobene Fensterreihen. Die schlanken, grau gefassten Fenstergruppen mit dem spitzbogigen, teils runden Blendmasswerk (15./16. Jh.) sind für die ganze Ostschweiz aussergewöhnlich.

Innen (nicht zugänglich). Würfeldekoration (17. Jh.) im Treppenhaus und in einem Zimmer im 2.OG. Grosse Ratsstube im 1.OG mit spätgot., gewölbter Bohlenbalkendecke und sandsteinernem Fensterpfeiler. Im 2.OG spätgot. Raum und ein 1751 dat. Ofen des Lichtensteiger Hafners Hieronymus Zehender. Ratsstube im 1.OG mit 1985 freigelegten, um 1760 entstandenen Malereien.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

